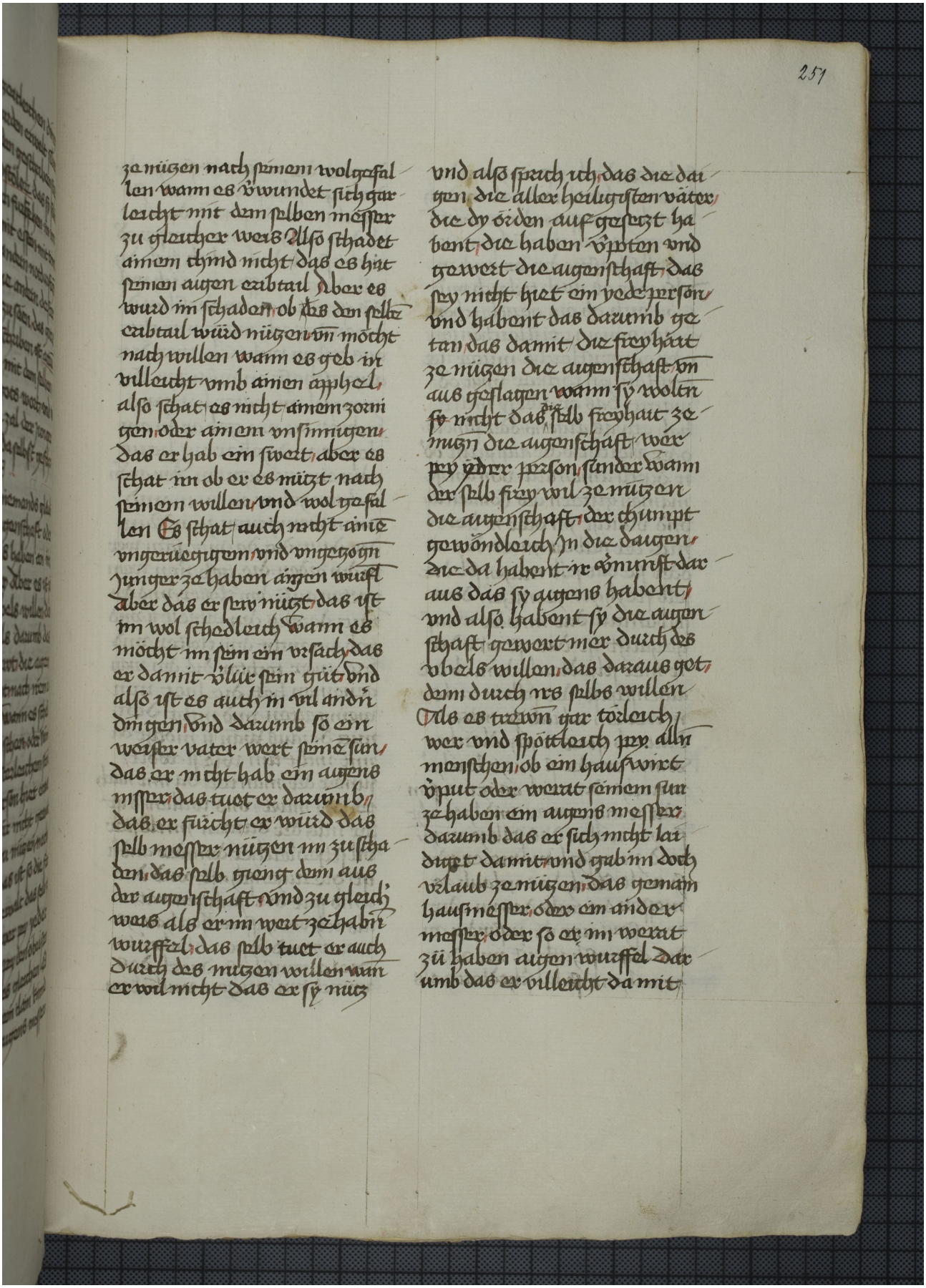
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



251

ze mügen nach sinem wolgefal
len wann es vwundet sich gar
leicht mit dem selben messer
zu gleicher weis Also schadet
ainem chind nicht das es hat
sinen augen erbtail Aber es
wird im schaden ob das den selben
erbtail würd mügen vm möcht
nach willen wann es geb ir
villeicht vmb ainen apphel
also schat es nicht ainem zorni
gen oder ainem vnsinnigen
das er hab ein swert aber es
schat im ob er es mügt nach
sinem willen vnd wol gefal
len Es schat auch nicht ainem
vngerüchigen vnd vngezogen
jungen ze haben ainen wurfl
aber das er sey mügt das ist
im wol schedlich wann es
möcht im sein ein vrsach das
er dannt vlüs sein gut vnd
also ist es auch in vil andern
dingen vnd darumb so ein
weiser vater wert seine sun
das er nicht hab ein augens
messer das tuet er darumb
das er fürcht er würd das
selb messer nützen im zu scha
den das selb gieng dem aus
der augenschaft vnd zu gleich
weis als er im wert ze haben
wurffel das selb tuet er auch
durch des mügen willen vnn
er wil nicht das er sy müz
vnd also sprich ich das die dai
gen die aller heiligisten väter
die dy orden auf gesetzt ha
bent die haben vputen vnd
gewert die augenschaft das
sey nicht hiet ein yede person
vnd habent das darumb ge
tan das damit die fleyhaut
ze mügen die augenschaft vn
aus geslagen wann sy wolten
sy nicht das die selb fleyhaut ze
mügen die augenschaft wer
ey yeder person sunder wann
der selb fley wil ze mügen
die augenschaft der chumpt
gewöndlich in die daugen
die da habent ir vnnunft dar
aus das sy augens habent
vnd also habent sy die augen
schaft gewert mer durch des
vbels willen das daraus get
dem durch ns selbs willen
Als es treun gar tödlich
wer vnd spottlich prey alln
menschen ob ein hausvirt
vput oder werat sinem sun
ze haben ein augens messer
darumb das er sich nicht lai
digt damit vnd gab im doch
vrlaub ze mügen das genain
hausmesser oder ein ander
messer oder so er im werat
zü haben augen wurffel dar
umb das er villeicht da mit